



Unerklärlicher Programmabbruch bei Initarray

Dem Entwickler bietet sich folgendes Fehlerbild:

Die tdbengine liefert keine Seite aus, obwohl im cgi.log der Prozess eingetragen ist.

Daher geht man davon aus, dass der Prozess auch tatsächlich vollständig durchgelaufen sein muss, da ansonsten kein Eintrag im cgi-log stehen würden.

Im error.log ist kein Eintrag, was irritiert.

Beim anschließenden Tracen stellt man fest, dass der Prozess nicht bis zum Ende durchgelaufen ist, sondern irgendwo vorher abbricht.

Mit systematischen Tracen kann man lokalisieren, dass der Befehl Initarray nicht mehr ausgeführt wird.

Der anfänglich Verdacht, es wären zu viele Arrays deklariert oder es hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen kann ausgeräumt werden.

Kleine Backgroundinfo zu Arrays.

Die tdbengine kennt Arrays vom Typ Integer, String, TBits und Byte

Die Deklaration erfolgt in folgendem Stil:

```
Var aZahl : Integer[]  
Var sString : String[]  
Var a0 : TBits[]  
Var buffer:Byte[]
```

Bei mehrdimensionalen Arrays erfolgt die Deklaration so:

```
Var aZahl : Integer[,]  
Var sString : String[,]
```

Die Typen TBits und Byte sind immer eindimensional.

Die Initialisierung des Arrays kann direkt bei der Deklaration oder aber über die Funktion InitArray erfolgen.

So ein Fehlerbild kann dann entstehen, wenn dem Array bei einer negativen Dimension ein Wert zugewiesen wird.

Sicherlich wird kein Programmierer bewusst eine solche Anweisung verwenden:

```
aZahl[-1] := 0
```

Aber wenn die Dimension als Variable übergeben wird, ist die Fehlerursache nicht mehr so leicht ersichtlich.

```
aZahl[n] := 0
```

Eine derartige Zuweisung führt zu einer Pascal runtime exception und trotzdem zu einem Eintrag im cgi.log.

Vereinfacht gesagt ist das Array nach einer solchen falschen Zuweisung so instabil, dass es nicht mehr verwendet werden kann.

Der anschließende Zugriff auf das Array über InitArray führt dann zum Abbruch.